

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Abu Tair und T. Bünz,
K. Bien, Dr. med. F. Kratzenberg, D. Ruf, Dr. med. Spenner, Dr. med. J. Temme, M. Wittenbrink
Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin

Erweiterung des Meningokokkenimpfschutzes

Liebe Eltern,

Meningokokken sind Bakterien, die bei ca. jedem zehnten Menschen natürlich, ohne jede Erkrankung, im Nasen-Rachen-Raum vorkommen. Bei manchen Kindern, insbesondere Säuglingen und Kleinkindern können sie aber innerhalb kürzester Zeit schwerste, lebensbedrohliche Krankheitsbilder hervorrufen. Hierbei kommt es zu schnell und schwer verlaufenden Entzündungen der Hirnhäute und auch Blutvergiftungen (Sepsis) können zusätzlich auftreten. Die Häufigkeit liegt in Deutschland bei ca. **300 bis 400 Erkrankungsfällen im Jahr**. Davon **überleben 7 bis 8% die Erkrankung nicht**, die Überlebenden haben ein **hohes Risiko bleibende körperliche und geistige Behinderungen** davonzutragen.

Die Erkrankung wird von verschiedenen Untergruppen, man kann sie wie Geschwister betrachten, hervorgerufen. Die Verteilung ist aber sehr ungleich. Die meisten Erkrankungen sind der **Gruppe B** anzulasten (**ca. 60%**). Die verbleibenden **ca. 40%** verteilen sich in ungefähr gleichen Teilen auf die **Gruppen C, W und Y**. Die Gruppe A kommt in Deutschland so gut wie gar nicht vor.

Seit mehr als 20 Jahren ist in Deutschland bereits ein Impfstoff gegen die Gruppe C verfügbar, der seit 2006 auch Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung ist. Es gibt seit inzwischen vielen Jahren auch Impfstoffe gegen die Gruppe B (Zulassung seit 2013) und als Kombination gegen die Gruppen A/C/W/Y (Zulassung seit 2012).

Der Impfstoff gegen die **Meningokokken B** begründet eine zusätzliche Impfserie. Es sind in der Regel 3 Impfungen notwendig. Für diese Impfung wurde nun endlich im Januar 2024 eine Empfehlung der ständigen Impfkommision (STIKO) zur allgemeinen Impfung aller Kinder bis zum 5. Geburtstag ausgesprochen. Seitdem besteht ein Anspruch auf Kostenerstattung gegenüber Ihrer gesetzlichen Krankenversicherung.

Der Kombinationsimpfstoff gegen die **Gruppen A/C/W/Y** wird häufig als Reiseimpfung für bestimmte Länder empfohlen (z.B. Subsahara-Region, arabische Halbinsel/vorderer Orient), diese Impfung ist bislang **keine** allgemeine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung. Eine Impfung macht die Standardimpfung gegen die Meningokokken der Gruppe C überflüssig, da diese bereits enthalten ist. Sie würde diese also ersetzen und auch in Deutschland gegen die weiteren hier vorkommenden Gruppen schützen (**Zusammen ca. 40%**). Es ist in der Regel nur eine Impfung erforderlich.

Nebenwirkungen der Impfungen bestehen grundsätzlich, wie bei anderen Impfstoffen auch, in Folgen der Immunreaktion im Sinne von Fieber, Abgeschlagenheit, Schmerzen, Kopfschmerzen etc., auch Lokalreaktionen an der Einstichstelle wie Rötungen und Schwellungen kommen vor. Insgesamt werden die Impfstoffe aber gut vertragen, die Nebenwirkungen klingen wie bei anderen Impfungen meist sehr schnell wieder ab.

Wir empfehlen Ihnen zu überlegen, diese zusätzlichen Impfungen in den Impfplan Ihres Kindes aufzunehmen. Wenn Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Die **Kosten** dafür werden inzwischen von vielen Krankenkassen im Erstattungsverfahren, wie Sie es oft auch z.B. von Heilpraktikerrechnungen kennen, übernommen. Bitte erkundigen Sie sich dazu bei Ihrer Krankenkasse. Evtl. kann auch eine Erstattung als Reiseimpfung in Frage kommen. Die Arztkosten liegen für jede Impfung bei ca. 40 bis 50 Euro. Die Impfstoffkosten liegen für die Meningokokken B-Impfung bei 120 bis 130 Euro, für die Meningokokken ACWY-Impfung bei 55 bis 60 Euro pro Dosis. **Für die Impfung gegen Meningokokken B besteht bis zum 5. Geburtstag ein Anspruch auf Erstattung durch die gesetzliche Krankenversicherung.** Für ältere Kinder müssen individuelle Lösungen mit der gesetzlichen Krankenversicherung gesucht werden.